

Grube Friedrichsthal

Schlagwörter: [Bergwerk](#)

Fachsicht(en): Denkmalpflege

Gemeinde(n): Lauchhammer

Kreis(e): Oberspreewald-Lausitz

Bundesland: Brandenburg



Adalbert Wisch, Eigentümer der Spiegelfabrik Friedrichsthal, meldete die Grube Friedrichsthal im Jahr 1899 für den Abbau von Braunkohle an. Bereits 1900 wurde die Grube wieder abgemeldet.

Datierung:

- bergrechtliche Anmeldung: 1899
- Stilllegung: 1900

Quellen/Literaturangaben:

- Dieter Sperling: Niederlausitzer Braunkohlenbergbau im 19. Jahrhundert. Findbuch Niederlausitzer Braunkohlengruben und bergrechtlicher Verleihungen. Cottbus 2005
- Kultur- und Heimatverein Kostebrau e.V.

BKM-Nummer: 32002560

(Erfassungsprojekt Lausitz, BLDAM 2023)

Grube Friedrichsthal

Schlagwörter: Bergwerk

Ort: Kostebrau

Fachsicht(en): Denkmalpflege

Erfassungsmaßstab: Keine Angabe

Erfassungsmethoden: Übernahme aus externer Fachdatenbank

Koordinate WGS84: 51° 31 30,41 N: 13° 50 1,37 O / 51,52511°N: 13,83371°O

Koordinate UTM: 33.419.090,71 m: 5.708.866,81 m

Koordinate Gauss/Krüger: 5.419.194,66 m: 5.710.705,99 m

Empfohlene Zitierweise

Urheberrechtlicher Hinweis: Der hier präsentierte Inhalt steht unter der freien Lizenz dl-by-de/2.0 (Namensnennung). Die angezeigten Medien unterliegen möglicherweise zusätzlichen urheberrechtlichen Bedingungen, die an diesen ausgewiesen sind.

Empfohlene Zitierweise: „Grube Friedrichsthal“. In: KuLaDig, Kultur.Landschaft.Digital. URL: <https://www.kuladig.de/Objektansicht/BKM-32002560> (Abgerufen: 21. Mai 2026)

Copyright © LVR



RheinlandPfalz

